

Dr. Andreas Hülsenbeck
Fraktionsvorsitzender

Liebigstraße 16
76829 LANDAU
drhuelssenbeck@t-online.de

Ralf Eggers
Fraktionsvorsitzender

Maxburgstraße 15
76829 LANDAU
r_eggers@web.de



CDU
STADTRATSFRAKTION
LANDAU IN DER PFALZ

15.02.2022

f

100
BA, 10.2.22
STR 8.3.22

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hirsch,

im Namen der CDU-Stadtratsfraktion stellen wir folgenden Antrag und bitten, diesen bei nächster Gelegenheit im Stadtrat zu behandeln.

Antrag:

Im Falle der beabsichtigten Umbenennung Landauer Straßen ist künftig zu berücksichtigen:

1. Die Anwohner sind vor der Entscheidung einzubeziehen und durch eine Befragung deren Meinung einzuholen.
2. Die Stadt verpflichtet sich, bei seiner Entscheidung über eine potentielle Straßenumbenennung, sich an diesem Votum der Anwohner zu orientieren. Nur in besonders begründeten Einzelfällen soll von diesem Votum abgewichen werden können.
3. Sollten in Landau Straßen nach historisch belasteten Personen benannt sein und bleiben, so ist an den Straßenschildern erläuternde Hinweise zu diesen Personen anzubringen.

Begründung:

In jüngster Vergangenheit wurde in der Öffentlichkeit breit über die potentielle Umbenennung Landauer Straßen diskutiert. Um dieses Thema grundsätzlich, umfassend und gut aufbereitet angehen zu können, wurde der zuständige Dezernent, Bürgermeister Dr. Ingenthron beauftragt, hierzu ein Konzept vorzulegen, welches die Rechtslage, die zu erwartenden Kosten, sowie die historischen Hintergründe darlegen. Zwar hat Bürgermeister Ingenthron bereits mehrfach in der Öffentlichkeit hierzu Stellung bezogen. Die hierfür zuständigen Gremien der Stadt wurden aber bisher zu keinem Zeitpunkt damit befasst.

In der bisherigen Diskussion wurden die Hauptbetroffenen, nämlich die Bürgerinnen und Bürger, welche in diesen Straßen wohnen, bzw. dort Eigentum haben, aber nicht einbezogen. Dabei würde eine solche Entscheidung zur Namensumbenennung hauptsächlich diese treffen.

Neben der Umstellung auf den neuen Straßennamen, wären für alle Anwohner auch Kosten (Personalausweis, Visitenkarten, Briefbögen usw.) und ein Zeitaufwand (Bank, Versicherungen, usw.) verbunden. Ganz zu schweigen von den Änderungen bei den Navigationssystemen. Die CDU-Stadtratsfraktion hält es deshalb für zwingend erforderlich, dass solche Entscheidungen nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg, sondern mit ihnen zusammengetroffen werden. Bei der von allen Fraktionen immer wieder bekundeten Offenheit für mehr Bürgerbeteiligung haben wir die Hoffnung, dass deshalb unser Antrag auf eine breite Zustimmung im Rat treffen wird.

Peter Lerch



Ralf Eggers